



Der Zoll in Westfalen

BDZ
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Mitgliederzeitschrift des Bezirksverband Westfalen

68. Jahrgang
2. Viertel 2026

Ausgabe II / 2026



33. Bezirkstag des Bezirksverbands Westfalen

Liebe Leserinnen und Leser,

am 6. und 7. Mai 2026 fand der 33. Bezirkstag in Legden statt. Das Motto lautete: BDZ Westfalen – Zukunft aktiv gestalten. Der Bezirkstag ist das oberste gewerkschaftliche Organ des Bezirksverbands Westfalen. Er besteht aus dem Vorstand, den Vorsitzenden der Ortsverbände, den Delegierten der Ortsverbände, den Obleuten, der Bezirksjugendleitung, der Frauenvertreterin und den Mitgliedern des Bezirksverbands Westfalen in den Ständigen Fachausschüssen. Darüber hinaus aus dem Ehrenvorsitzenden und dem Ehrenmitglied. Der Bezirkstag bestimmt zum Beispiel die Richtlinien für die Gewerkschaftsarbeit, er überwacht und prüft die Tätigkeit des Bezirkshauptvorstands, des Vorstands und der Ortsverbände. Er wählt darüber hinaus den Vorstand und weitere Funktionen im Verband. Der Bezirkstag tritt alle fünf Jahre zusammen.

Wie ich schon zu Beginn des Geschäftsberichtes auf dem Bezirkstag ausgeführt habe, möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern, aber auch beim gesamten Hauptvorstand für die Unterstützung der letzten Jahre bedanken. Ohne ihre Hilfe wäre die Arbeit nicht zu bewältigen gewesen. Natürlich freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand. Einige langjährige Hauptvorstandsmitglieder haben nicht erneut kandidiert. Auch ihnen möchte ich danke sagen und für die Zukunft alles Gute wünschen. Ich denke, wir werden uns bei der einen oder anderen Veranstaltung und Mitgliederversammlung wiedersehen. In den letzten fünf Jahren konnten

wir innerhalb des Bezirksverbands das Gemeinschaftsgefühl weiter ausbauen und stärken. Es ist uns gemeinsam gelungen, den BDZ Westfalen als große Solidargemeinschaft zu festigen. Man sieht es in der positiven Mitgliederentwicklung, aber auch in der Akzeptanz bei den Kolleginnen und Kollegen. Das Motto des Bezirkstags müssen wir nunmehr auch mit Leben füllen. Wir müssen als Fachgewerkschaft der Zollverwaltung die Umstrukturierungsprozesse, die derzeit anstehen, nicht nur begleiten, sondern auch aktiv mitgestalten. Als BDZ müssen und werden wir die Chance und die Gelegenheit nutzen!

Aber unser Motto bezieht sich auch auf die Zukunft der Arbeit innerhalb des Verbands. Wir haben auf dem Bezirkstag erfahrene Funktionäre/Funktionärinnen verabschiedet. Damit ging aber auch einher, dass wir neue Kolleginnen und Kollegen in verschiedenen Funktionen gewählt haben. Dies ist der Grundstein für eine aktive und zukunftsfähige Ausrichtung des Bezirksverbands Westfalen. So kommt neues Denken, neue Sichtweisen und neues Engagement in unsere Vorstände. Darauf freue ich mich, aber auch der gesamte Vorstand. Denn dadurch ist die Zukunft des Bezirksverbands gesichert und ein Fundament für die Zukunft gelegt.

Nun wünsche ich Ihnen aber viel Spaß beim Lesen des „Zoll in Westfalen“.

Bis bald!

Ihr Stefan Walter




Aus dem Inhalt

Bezirkstag des BV Westfalen

Am 6. und 7. Mai 2026 fand der 33. Bezirkstag statt.

Zukunftskongress in Kassel

Die Ortsverbände trafen sich zwei Tage zum Kongress in Kassel

Recht und Wissen

Die beliebte Rubrik rund ums Recht

Aus den Ortsverbänden

Die Ortsverbände berichten über ihre Aktionen

Z i w - Der Zoll in Westfalen Zeitschrift des BDZ, BV Westfalen

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
BDZ
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Bezirksverband Westfalen
Goldammerweg 30
58455 Witten
0179-4961081
www.westfalen.bdz.eu

Verantwortliche Redakteure:
Stefan Walter
Matthias Westphal
Anne Wessels
Florian Altmeyer



„Der Zoll in Westfalen“ erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern des BV Westfalen kostenlos über die Ortsverbände zugestellt. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Nichtmitglieder: jährlich 10,00 Euro. Zurzeit gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 01 vom 01.01.2014. Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. eines Jahres.

Die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Manuskripte müssen einseitig beschrieben und deutlich lesbar sein und an die Schriftleitung eingesandt werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist.

Herstellung: Offsetdruck Klaus Dieckhoff e.K.
Dorfstr. 5, 58455 Witten

Auflage: 1.830 Exemplare

Begrüßung der neuen Nachwuchskräfte

Zum 1. März 2026 haben einundzwanzig neue Nachwuchskräfte ihr Bachelorstudium bei den HZÄ Bielefeld, Dortmund und Münster begonnen. Der BDZ hat mit vielfältigen Aktionen die Kolleginnen und Kollegen begrüßt.

In Bielefeld wurden die Nachwuchskräfte zu einer gemeinsamen Mittagspause eingeladen. In lockerer und zwangloser Atmosphäre stellten Michael Manhold (Obmann Jugend im Ortsverband) und Caroline Schadwinkel (Ortsverbandsvorsitzende) die Vorteile einer Mitgliedschaft im BDZ dar.

Der Ortsverband Dortmund organisierte wieder den traditionellen Stadionrundgang im Signal-Iduna-Park. Im Anschluss trafen sich die neuen Anwärtinnen und Anwärtler im Strobels, wo der Nachmittag bei netten Gesprächen endete.

Einen besonderen Teamtag erlebten die Studierenden beim HZA Münster. Der BDZ hatte in die „Sandbox“ eingeladen, wo digitale Szenarien mit moderner Virtual-Reality-Technologie erlebt werden konnten. Zuvor gab es eine Stärkung mit Currywurst und Pommes. Natürlich wurden auch hierbei zahlreiche Fragen rund um den BDZ beantwortet.

Am Bildungs- und Wissenschaftszentrum Münster war der BDZ auch wieder Teil des Parcours im Rahmen der Orientierungstage. Der Infostand des BDZ und natürlich das Glücksrad lockten nicht nur die neuen Studierenden an, sondern auch zahlreiche Anwesende des letzten Diplomstudiengangs. Die BDZ-Vertreterinnen und Vertreter erläuterten die Vorzüge einer Mitgliedschaft und gaben auch den einen oder anderen Tipp. Natürlich hatte die BDZ-Jugend das Glücksrad dabei, bei dem es nur Gewinnerinnen und Gewinner gab.

Insgesamt konnte der BDZ viele Nachwuchskräfte als Neumitglieder begrüßen. Nicht nur die Einsatztasche bzw. der Einsatzrucksack überzeugten, sondern auch die vielen Initiativen und Aktionen des BDZ, der einzigen Fachgewerkschaft in der Zollverwaltung.



BDZ Westfalen –

Zukunft aktiv gestalten!

BDZ gewinnt Jugendwahlen in Westfalen!

Bei den Hauptzollämtern Bielefeld, Dortmund und Münster sowie beim BWZ Münster holte der BDZ bei den Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung am 4. März die Mehrheit der Stimmen. An allen Dienststellen konnte der BDZ alle JAV-Mandate erlangen.

Beim HZA Bielefeld sind damit gewählt: ZOS Michael Manhold, ZOSAnw Blendon Gerguri, Zlin Lena Wurm, ZOSin Kimberly Joyce Gleichmar und ZOS Julius Niemeyer.

In Dortmund gingen ebenfalls alle Mandate an den BDZ. Gewählt sind: Zlin Luna Gerstenberger, ZOSAnw Leon Acker, ZI Arvid Weihrich, ZOSAnw Luca Bröcking und ZOSAnwin Toni Dreyer.

Beim HZA Münster sind nur vier Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl angetreten. Gewählt wurden Zlin Lina Sickmann, ZI Leon Modrzik, ZOSin Marie Bäumer und Zlin Marie Deitmar (alle BDZ)

Am BWZ wurde erstmals eine JAV gewählt. Unsere Kandidatin Antonia Burke und die Kandidaten Arved Holtwick und Lars Wiedemeyer haben ein Mandat in der JAV erlangt.

Darüber hinaus wurde ZOS Michael Manhold (HZA Bielefeld) in die Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung gewählt. Antonia Burke, Arved Holtwick und Lars Wiedemeyer (BWZ Münster) haben alle in der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung ein Mandat erhalten und werden dort die Interessen der Kolleginnen und Kollegen ebenfalls vertreten.

Die Amtszeit der neu gewählten Jugend- und Auszubildendenvertretungen beginnt am 1. Juni 2026. Die Kontaktdaten eurer jeweiligen Jugendvertretung findet ihr im Mitarbeiterportal der Zollverwaltung.

Der BDZ Westfalen bedankt sich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie bei allen Nachwuchskräften, die sich an der Wahl beteiligt haben. Wir wünschen den neu gewählten Jugendvertretungen eine erfolgreiche Amtszeit und gutes Gelingen für ihre Aufgabe.

**Jetzt
bringen
wir
Schwung
rein!**



Danke!

Treffen der Mitgliederbeauftragten: BDZ setzt auf Austausch und einheitliche Standards

Beim jüngsten Treffen der Mitgliederbeauftragten des BDZ stand vor allem eines im Mittelpunkt: der intensive Austausch über aktuelle Herausforderungen und die Weiterentwicklung gemeinsamer Arbeitsstandards. Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bezirksverbänden kamen vom 18. bis 19.03.2026 in Kassel zusammen, um Erfahrungen aus der täglichen Mitgliederbetreuung zu teilen und voneinander zu lernen. Dabei zeigte sich erneut, wie wichtig der direkte Dialog für eine schnelle, kompetente und moderne Mitgliederverwaltung ist. Ein zentrales Thema der Veranstaltung war der Umgang mit sensiblen Mitgliederdaten.



Vor dem Hintergrund der geltenden Datenschutzbestimmungen wurde deutlich, dass der Schutz personenbezogener Daten höchste Priorität genießt. Der BDZ verarbeitet Mitgliedsdaten ausschließlich im Rahmen gesetzlicher Vorgaben und zur Erfüllung seiner gewerkschaftlichen Aufgaben, wie zum Beispiel zur Kommunikation und Betreuung seiner Mitglieder.

Das Treffen machte deutlich: Der BDZ setzt auf Vernetzung, Wissenstransfer und klare Strukturen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und seinen Mitgliedern auch künftig eine verlässliche und professionelle Unterstützung zu bieten.

Bundesvorstandssitzung des BDZ in Blaustein

Der BDZ-Bundesvorstand tagte vom 20. bis 22. April 2026 in Blaustein. An der Tagung hat Matthias Westphal (stellv. BV-Vorsitzender) für den Bezirksverband Westfalen teilgenommen. Die Tagesordnung umfasste zahlreiche Punkte, die in der dreitägigen Veranstaltung behandelt wurden. So wurden beispielsweise die Jugend- und Auszubildendenwahlen rückblickend analysiert, genauso wie der BDZ-Zukunftskongress, der im März stattgefunden hat. Der BDZ-Bundesvorsitzende informierte über die Arbeit des Sonderausschusses Bundeslaufbahnverordnung. Dem Bundesvorstand lagen zahlreiche Anträge und Eingaben vor, die das Gremium intensiv beraten hat. Zum aktuellen Sachstand zur Zoll-Strategie Zoll 2030 informierte die BDZ-Bundesleitung. Wie immer berichteten die verschiedenen Gewerkschaftsgremien von ihrer Arbeit in den Ständigen Ausschüssen und Fachausschüssen.



Wir dürfen seit der letzten Ausgabe
des „Zoll in Westfalen“
insgesamt

43 Neumitglieder begrüßen!

Willkommen im BDZ Westfalen!

Recht und Wissen

Verdacht auf Impfschäden Recht auf Auskunft zu Risiken und Nebenwirkungen

Pharmaproduzent AstraZeneca muss einer Frau Auskunft über alle dem Unternehmen bekannten Daten zu Risiken und Nebenwirkungen der Corona-Impfung Vaxzevria erteilen. Unmittelbar nach der Impfung spürte sie ein Kribbeln, das sich vom Ringfinger auf die komplette linke Hand ausbreitete. Drei Tage nach der Impfung war ihr rechtes Ohr taub. Es entwickelte sich ein Tinnitus. Trotz intensiver Behandlung und langer Klinikaufenthalte blieben die Beeinträchtigungen. Die Frau forderte Schadenersatz. Zwischenerfolg: Der Bundesgerichtshof sieht Gründe für die Annahme, dass der Impfstoff die Beeinträchtigungen der Frau verursacht hat. Astra-Zeneca muss jetzt die ihm vorliegenden Daten zu Risiken Nebenwirkungen der Impfung offenlegen. Das Oberlandesgericht Koblenz prüft anschließend, ob die Impfung schädliche Wirkungen hat, die über medizinisch vertretbare Maß hinausgehen. Dann stünden der Frau Schadenersatz und Schmerzensgeld zu.

Bundesgerichtshof
Az. VI ZR 335/24

Schmerzensgeld nach Sturz Auch vor Chihuahuas darf man Angst haben

Der Halter eines Chihuahuas muss an eine Spaziergängerin 1500 Euro Schmerzensgeld zahlen. Der kleine Hund war in einem Park auf die damals hochschwangere Frau zugestürzt – die machte eine Fluchtbewegung und stürzte. Dabei zog sie sich Prellungen sowie eine Schulterfraktur zu. Im Park bestand eine Anleimpflicht. In erster Instanz hatte das Landgericht München der Frau zwar Schmerzensgeld zugesprochen, die Summe aber wegen erheblichen Mitverschuldens der Klägerin um 80 Prozent gekürzt. Das Oberlandesgericht Nürnberg entschied jedoch: Die Frau trifft keine Mitschuld, weil sie vor dem kleinen Hund geflüchtet war. Das Kind der Frau wurde früher als geplant geboren. Dass der Sturz die Ursache war, konnte das Gericht weitgehend ausschließen.

Oberlandesgericht Nürnberg
Az. 13 U 1961/24

Anspruch auf Schmerzensgeld - Sturz beim Einsteigen in den Bus

Als eine Frau in einen Münchener Bus einsteigen wollte, schloss sich die Tür. Sie fiel nach draußen und zog sich eine Gehirnerschütterung, eine Prellung am Knie und Schulterschmerzen zu. Doch was war genau passiert? Das sollte das Amtsgericht München klären. Die Frau forderte mindestens 2500 Euro Schmerzensgeld. Zum Unfallhergang machte sie widersprüchliche Angaben. Zunächst sagte sie,

sie wäre von der Tür „aus dem Bus hinausgeschleudert“ worden. Später erklärte sie, sie sei „rückwärts herausgedrückt“ worden. Die abweichenden Angaben der Frau ließen laut Gericht keinen schlüssigen Ablauf erkennen. Somit fehle hier ein Nachweis, dass der Sturz kausal durch den Betrieb des Busses verursacht wurde. Die 500 Euro Schmerzensgeld, die das Busunternehmen bereits außergerichtlich an die Frau gezahlt hatte, seien ausreichend.

Amtsgericht München
Az. 191 C 991/25

Krankschreibung zählt nicht Erst zum Arzt, dann gekündigt

Ein Arbeitgeber zweifelte die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung einer Angestellten an und verweigerte die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall. Zu Recht, urteilte das Landesarbeitsgericht Niedersachsen. Die Frau hatte sich krankgemeldet und am selben Tag gekündigt. Dies erschüttere den Beweiswert der Bescheinigung. Außerdem habe die Ärztin nicht die von der Frau geschilderten Beschwerden geprüft. Die Bescheinigung sei daher „mangelbehaftet“

Landesarbeitsgericht Niedersachsen
Az. 8 SLa 372/25

Quelle: Stiftung Warentest 5/2026

Wischen statt Blättern

Unsere Zeitung jetzt auch in der App!



BDZ



Letztis-Party

Der letzte Diplomstudiengang organisierte eine tolle Party am 15. April 2026 im Schaf Münster. Eingeladen waren nicht nur die Studierenden des Diplomstudiengangs, sondern auch die Bachelor-Studierenden. So wurde das Schaf Münster kurzerhand wieder zur Zoll-Location, denn über 680 Anwärterinnen und Anwärter nutzen die Gelegenheit um ausgiebig zu feiern.

Natürlich hat der BDZ die Letztis-Party, so das Motto, wieder unterstützt. Nicht nur die BDZ-Partyhüte und BDZ-Partybrillen sorgten für viel Spaß, sondern auch das legendäre BDZ-Glücksrad mit schönen Gewinnen.

Die durch den BDZ bereitgestellte Fotobox hat so manche schöne Erinnerung an die Studienzeit festgehalten! Alle Teilnehmenden tanzten, feierten und hatten jede Menge Spaß bis in den frühen Morgen!
Der BDZ freut sich auf die nächste Veranstaltung mit Euch!



Wir waren dabei!

13. dbb bundesfrauenkongress 2026

Jetzt oder nie: Frauen. Macht. Demokratie.

von Dagmar Witte-Osbahr

Nach mehr als 25 Jahren nahm ich letztmalig als Mitglied des Ständigen Ausschusses „Frauen im BDZ“ am 13. dbb bundesfrauenkongress vom 20. bis 21. März 2026 als stimmberechtigte Delegierte in Berlin teil. Das Motto des Kongresses lautete: „Jetzt oder nie - Frauen. Macht. Demokratie.“

Zu Beginn des Kongresses stand die Wahl der neuen Geschäftsführung für die nächsten fünf Jahre an. Milanie Kreutz (DSTG) wurde mit überwältigender Mehrheit wieder zur Vorsitzenden gewählt. Tanja Küsgen (VBE) wird sie als neue Vertreterin dabei tatkräftig unterstützen. Als Beisitzerinnen wurden Valentina van Dorrick (komba), Synnöve Nüchter (dbb Berlin), Sandra Schäfer (BBB) und Martina Scherer (DPHV) vom Gremium gewählt. Milanie Kreutz betonte in ihrer Rede, dass gerade in Krisenzeiten die Perspektiven von Frauen unverzichtbar seien. Gleichberechtigung sei kein Hindernis, sondern ein entscheidender Faktor zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderung und zur Stärkung der Demokratie.

Auch die Bundesjustizministerin Dr. Stefanie Hubig unterstrich in ihrem Grußwort die Bedeutung weiblicher Repräsentanz in der Politik. Mehr Frauen in Parlamenten verbesserten nicht nur die Legitimation demokratischer Entscheidungen, sondern sorgten auch dafür, dass zentrale Themen wie Mutterschutz, Sorgearbeit und Gewalt gegen Frauen stärker in den Fokus rücken. Angesichts zunehmender Bedrohungen für Frauenrechte weltweit, riefen beide dazu auf, Gleichstellung entschlossener voranzutreiben und Frauen stärker an politischen Entscheidungen zu beteiligen.

Am zweiten Tag haben wir über ca. 300 Anträge entschieden. Über 300 Anträge bedeutet aber auch über 300 Ideen, aber auch, dass hinter jedem Antrag ein Missstand steht. Die vom Ständigen Ausschuss Frauen (BDZ) eingereichten Anträge wurde alle ohne Änderungen angenommen, ein toller Erfolg für unseren Ausschuss! Mit der Verabschiedung der Anträge wurde die Politik der dbb Frauen für die nächsten fünf Jahre ausgerichtet. Für die Umsetzung bedarf eines langen Atems!

Als am 7. September 1949 der erste Deutsche Bundes Bundestag in Bonn zu einer konstituierenden Sitzung zusammentrat, befanden sich unter seinen 410 Abgeordneten lediglich 28 Frauen. Zwar hatten die vier „Mütter des Grundgesetzes“ bereits zuvor im Parlamentarischen Rat gegen erhebliche Widerstände den Gleichheitsgrundsatz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ im Artikel 3 Grundgesetz verankern können, doch auch über 75 Jahre später, ist trotz vieler frauenpolitischer Maßnahmen, für eine wirkliche Gleichberechtigung weiterhin noch viel zu tun.

Hierzu wünsche ich Allen gutes Gelingen!

Anmerkung der Redaktion:

Für die Frauenvertreterin des Bezirksverbands Westfalen, Dagmar Witte-Osbahr, war es die letzte Veranstaltung als Obfrau. Dagmar Witte-Osbahr hat auf dem Bezirkstag des BDZ Westfalen nicht mehr kandidiert. Wir sagen nochmals herzlichen Dank für 25 Jahre Einsatz für die Interessen der Frauen im BDZ!

Dagmar verabschiedet sich in Berlin und in Legden mit den lockeren Worten: „Ich bin dann mal wech“!



Ortsverband Bielefeld

Begrüßung der neuen Nachwuchskräfte

von Caroline Schadwinkel



Am 6. März 2026 hatte der Ortsverband Bielefeld die Anwärterinnen und Anwärter zu einer gemeinsamen Mittagspause bei belegten Brötchen und kühlen Getränken eingeladen.

In lockerer, zwangloser Atmosphäre wurde den Nachwuchskräften durch Michael Manhold (öJAV-Vorsitzender und Obmann der BDZ-Jugend Bielefeld) und Caroline Schadwinkel (Vorsitzende des BDZ-Ortsverbands Bielefeld) der BDZ und die Vorteile einer Mitgliedschaft vorgestellt.

Ortsverband Dortmund

Grußworte der BDZ-Personalräte

von Florian Altmeyer

Im Rahmen der feierlichen Vereidigung beim HZA Dortmund am 2. März 2026 richteten der Personalratsvorsitzende (Stefan Walter) und Arvid Wehrich (Jugendvertretung) Grußworte an die neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen. Der BDZ Dortmund wünscht für das Studium alles Gute, viel Erfolg und auch jede Menge Spaß.



Vorankündigung „Novembertreffen 2026“

Das diesjährige Treffen der Zoll-Beschäftigten der ehemaligen OFD Münster findet wie gewohnt am 1. Donnerstag im November (**5. November 2026**) im „Tibus Café“ statt. Wir treffen uns um **14:30** Uhr. Die Einladung durch das HZA Münster erfolgt zeitnah. Eingeladen sind alle Pensionäre und Rentner/innen, die bei Dienststellen in Westfalen (z.B. OFD, Bildungszentrum, Zollfahndungsamt, Hauptzollamt oder Zollamt) gearbeitet haben.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!
Adelheid Tegeler



Ortsverband Münster Nachwuchskräfte erleben Teamtag mit virtual Reality und Currywurst-Pommes

von Matthias Westphal

Im Rahmen einer Bindungsveranstaltung für unsere Nachwuchskräfte, zu welcher der Vorsitzende des BDZ Ortsverbands Münster, Matthias Westphal, eingeladen hatte, fand am 09. März 2026 ein besonderer Teamtag statt.

Nach einer kurzen Begrüßung startete die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Mittagessen. Bei einer Currywurst-Pommes-Majo am Foodtruck von „Curry-Kalle“ nutzen alle Teilnehmer*innen die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.



Im Anschluss ging es dann gemeinsam in den Süden von Münster, nach Amelsbüren, um dort mit einer gemeinsamen Aktivität in der „Sandbox“ zu starten. Dort konnten die Teilnehmer*innen mithilfe von Virtual-Reality-Technologie digitale Szenarien erleben und gemeinsame Herausforderungen meistern. Die innovative Technik sorgte für viel Begeisterung und bot gleichzeitig Raum für Teamarbeit. Der gemeinsame Nachmittag wurde von allen Teilnehmern*innen sehr positiv aufgenommen.

Die Kombination aus moderner Technik, gemeinsamer Aktivität und lockerem Ambiente schien der richtige Rahmen für diese Veranstaltung gewesen zu sein.

**Wir trauern um
unsere verstorbenen
Mitglieder**

**KARL-JOACHIM WIECHMANN
ENGER**
31.01.1935 - 21.02.2026

**ACHIM HOWE
NOTTULN**
26.05.1946 - 23.02.2026

**WERNER CHRISTMANN
DORTMUND**
27.01.1940 - 13.04.2026

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!



Die stellvertretende BDZ-Bundesvorsitzende, Adelheid Tegeler, feierte Anfang April ihren 70. Geburtstag. Der Vorstand des Bezirksverbands Westfalen gratulierte ihr nochmals zum Geburtstag und überreichte im Rahmen einer Vorstandssitzung ein kleines Präsent. Adelheid Tegeler war bis zum letzten Bezirkstag als Schriftführerin im BDZ Westfalen tätig und ist seit Jahrzehnten im BDZ in verschiedenen Gremien aktiv.

Der Vorstand wünscht weiterhin alles Gute!

Ortsverband Dortmund

It's beach time! Der BDZ hat zum Beachvolleyball eingeladen

von Florian Altmeyer

Am 25. Februar 2026 hat der BDZ-Ortsverband Dortmund zum Beachvolleyball ins Sporttreff Castrop-Rauxel eingeladen. Zahlreiche Mitglieder haben an dem After-Work-Event teilgenommen und verbrachten einen kurzweiligen und sportlichen Nachmittag mit viel Spaß. Anschließend trafen sich die Sportlerinnen und Sportler zum gemeinsamen Essen im Ristorante Enzo, wo der Tag seinen gemütlichen Ausklang fand. Es war wieder eine tolle Veranstaltung des BDZ Dortmund!



Gameshow-Erlebnis mit dem Ortsverband Dortmund

von Lisa Ziegler

Über 30 BDZ-Mitglieder nutzten am 24. März 2026 das epische Gameshow-Erlebnis im „Gamer“ Dortmund. Zwischen sportlich herausfordernden Aufgaben und Spielen in denen es um Geschicklichkeit, Taktik oder Wissen ging, haben sich alle gut geschlagen und sehr viel Spaß gehabt. In den Spielrunden hieß es jeder gegen jeden.

Im Anschluss ging es noch in das Restaurant „60 seconds to Napoli“ und der Abend konnte beim gemeinsamen Beisammensein mit einer leckeren Pizza und schönen Gesprächen ausklingen.



Bist du beim nächsten Mal dabei?

Zukunft aktiv gestalten!

Bezirkstag des Bezirksverbands Westfalen

Am 6. und 7. Mai 2026 fand der 33. Bezirkstag des Bezirksverbands Westfalen statt. In Legden kamen rund 80 Gäste und Delegierte zu der zweitägigen Veranstaltung zusammen.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Bezirksverbandsvorsitzenden (Stefan Walter) wurde der 94 Kolleginnen und Kollegen gedacht, die in den letzten fünf Jahren verstorben sind. Dabei wurde besonders an den Tod von Karlheinz Spangenberg (Ehrenvorsitzender des BV Westfalen) und Reimar Oströhm (Ehrenmitglied) erinnert, die sich in besonderer Weise um den Bezirksverband Westfalen verdient gemacht haben.

Nachdem Thomas Rasche als lebensältester Ortsverbandsvorsitzender die Wahl der Verhandlungsleitung durchgeführt hat, übernahm diese den weiteren Tagungsverlauf. Wilfried Weißköppl (Verhandlungsleiter) wurde durch Dagmar Witte-Osbahr und Grit Rothe unterstützt. Die satzungsgemäße Einberufung des Bezirkstags und die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten konnte festgestellt werden und die Teilnehmenden genehmigten dann die Tagesordnung.

Die Anträge zur Änderung und Anpassung der Bezirkssatzung wurden vom Bezirksvorstand eingehend und ausführlich erörtert und anschließend zur Abstimmung gegeben. Die neue Satzung wurde einstimmig angenommen. Im weiteren Tagungsverlauf folgten die Berichte des Vorstands, der Obleute, der Frauenvertreterin, des Bezirksjugendleiters und des Kassierers. Der Bezirksverbandsvorsitzende, Stefan Walter, bedankte sich in seinem Geschäftsbericht beim Vorstand, aber auch beim Hauptvorstand für die Unterstützung bei der Arbeit der letzten Jahre. Er ging auf die personellen Veränderungen im Vorstand ein und erläuterte noch einmal wichtige gewerkschaftliche Maßnahmen und Veranstaltungen im Bezirksverband. Nach Ansicht von Stefan Walter ist es gelungen, dass der BDZ Westfalen sich als große Solidargemeinschaft weiter gefestigt hat. Die ist in den Mitgliederzahlen zu sehen, aber auch in der Akzeptanz bei den Kolleginnen und Kollegen.

Da die Kassenprüfer dem Bezirksvorstand eine solide und ordnungsgemäße Kassenprüfung bescheinigten, wurde dieser durch die Delegierten entlastet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am



ersten Tag standen die Vorstandswahlen gem. § 13 der Bezirkssatzung an. Im Ergebnis wurde folgender Vorstand gewählt:

- **Vorsitzender:** Stefan Walter
- **Stellvertretung:** Matthias Westphal, Anne Wessels und Florian Altmeyer
- **Schriftführer:** Arvid Wehrich
- **Rechnungsführer:** Martin Seier
- **Beisitzer Senioren:** Reiner Bliso

Im weiteren Verlauf waren die Obleute und die Rechnungsprüfer neu zu wählen. Hier wurden folgende Kolleginnen und Kollegen gewählt:

- **Obfrau Tarif:** Britta Sundermeier
- **Obfrau Frauen:** Stefanie Dammeier
- **Bezirksjugendleiterin:** Luna Gerstenberger
- **Obmann Social-Media:** Marcel Borrmann

Als Rechnungsprüfer wurden Alexander Karsten und Melissa Alves Rodrigues gewählt. Nach den Beratungen zum Haushalt 2026 stand noch ein besonderer Antrag auf der Tagesordnung. Auf Antrag des Ortsverbands Münster wurde Adelheid Tegeler, die nicht mehr für den Vorstand kandidiert hat, zum Ehrenmitglied ernannt. Unter großem Beifall war das einstimmige Ergebnis mehr als deutlich.

Am Ende des ersten Tages wurden die ehemaligen Mitglieder des Hauptvorstands, die nicht mehr gewählt bzw. nicht mehr zur Wahl zur Verfügung standen durch den Bezirksverbandsvorsitzenden, Stefan Walter, feierlich verabschiedet. Der bunte Abend sorgte später für gute Stimmung!

Am zweiten Tag wurden in Legden weitere Gäste begrüßt. Neben dem BDZ-Bundesvorsitzenden war auch die Leitung des HZA Dortmund (Jörg Hel-

mig) angereist. Darüber hinaus konnte der Vorsitzende des Bezirksverband Westfalen Harald Dittmann als Gast begrüßen. Harald Dittmann führte in der Zeit von 2001 bis 2007 den Bezirksverband. Aus unserem benachbarten Bezirksverband Düsseldorf war Reinhard Böing anwesend. In seinem Grußwort zu Beginn der öffentlichen Veranstaltung betonte Stefan Walter, dass der BDZ die Chance und jede Gelegenheit nutzen muss, die Zukunft der Zollverwaltung sowie die dienstliche Zukunft unserer Mitglieder aktiv mitzugestalten. Egal in welchen Gremien, sei es in den innergewerkschaftlichen Ausschüssen, im Bezirksverband, oder in den BDZ geführten Personalvertretungen. Getreu dem Motto des 33. Bezirkstags: Zukunft aktiv gestalten! Die Leitung des HZA Dortmund richtete ein Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er gratulierte dem neuen Vorstand zur Wahl und unterstrich die wichtige Rolle des BDZ in der Zollverwaltung. Die bevorstehende Neustruktur der Zollverwaltung biete auch für die Beschäftigten neue Perspektiven der beruflichen Entwicklung. Diese Möglichkeiten sollten genutzt werden.

Der BDZ-Bundesvorsitzende hat im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung zu den Delegierten gesprochen. In seiner Grundsatzrede ging er auf aktuelle Themen der Zollverwaltung ein, insbesondere auf das Bundesalimentationsgesetz, die Strukturreform Zoll 2030, die Forderung nach einer Laufbahndurchlässigkeit sowie auf die aktuelle Diskussion um das Berufsbeamtentum. Viele gesellschaftspolitische Themen erfordern ebenfalls einen starken BDZ, um die Funktionsfähigkeit der Verwaltung und des Staates zu stärken.



Zukunftskongress des BDZ

Westfälische Ortsverbände waren in Kassel dabei!

von Stefan Walter

Rund 150 Teilnehmende aus ganz Deutschland haben an dem BDZ-Zukunftskongress teilgenommen, der vom 16. bis 18. März 2026 in Kassel stattgefunden hat. Aus Westfalen waren die sechs Ortsverbände ebenfalls vor Ort dabei.

Im Fokus stand die Arbeit der Ortsverbände, die Herausforderungen an die Zukunft, der digitale Wandel und die Rolle der Gewerkschaften, des öffentlichen Dienstes und der Zivilgesellschaft. In verschiedenen Zukunftswerkstätten wurden zentrale Themen bearbeitet und offen diskutiert.

Spürbare Umbrüche der letzten Jahre, wie zum Beispiel eine strukturelle Veränderung in Staat und Verwaltung, aber auch die stetig wachsenden Erwartungen an einen effizienten öffentlichen Dienst bieten ein Spannungsfeld, in dem sich auch unsere Kolleginnen und Kollegen der Zollverwaltung bewegen. Hinzu kommen eine immer weiter zunehmende gesellschaftliche Polarisierung und die regelmäßig aufkommende Diskussion über das Berufsbeamtentum. Doch haben die verschiedensten Krisen in der Vergangenheit gezeigt, dass der öffentliche Dienst ein Garant für Stabilität und Handlungsfähigkeit ist. Die Kongressteilnehmer und Teilnehmerinnen haben diskutiert, wie sich die Entwicklung auf die gewerkschaftliche Arbeit auswirkt und wie mit den Veränderungsprozesse umgegangen wird. Für die Ortsverbände eine nicht zu unterschätzbare Aufgabe, denn hier sind die Auswirkungen für die Mitglieder direkt spürbar. Für die Teilnehmenden war klar, dass Gewerkschaften, als Teil der Zivilgesellschaft, einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der demokratischen Entwicklung leisten.

Ein weiterer Workshop befasste sich mit der praktischen Verbandsarbeit. Es wurde deutlich, dass sich die Arbeit in den Bezirks- und Ortsverbänden in den letzten Jahren grundlegend geändert hat. Wir befinden uns in einer schnelllebigen Zeit, was auch die Funktionäre vor Ort immer stärker spüren. Infos, Fragen und Ereignisse werden durch Social-Media sekundenschnell verbreitet und kommentiert. Eine moderne Verbandsarbeit muss

hiermit umgehen, dabei aber auch die begrenzten Ressourcen dabei nicht außer Acht lassen. Mitgliederbindung, Mitgliederbetreuung und eine verantwortungsvolle Einschätzung der Lage ist hierbei immer noch ein wichtiges Anliegen des BDZ.

Die einzelnen Gliederungen des BDZ bearbeiten verschiedenste Mitgliederdaten, die zunehmend datenschutzkonform bearbeitet werden müssen. Auch hier zeigten Impulsvorträge in den Workshops die wichtige und sensible Bedeutung in der täglichen Verbandsarbeit. Hier gilt es, verantwortungsvoll mit der Bearbeitung umzugehen. Regelungen zum Datenschutz und eine rechtssichere Satzung legen dafür den Grundstein in den Bezirksverbänden.

Ein weiterer Themenschwerpunkt befasste sich in Kassel mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation der einzelnen gewerkschaftlichen Gremien. Konkrete Beispiele wurden durch den Referenten der BDZ-Bundesgeschäftsstelle, Felix Schirner, aufgezeigt. Denn in einer modernen Verbandsarbeit ist dies nicht nur auf die Bundesebene gerichtet, sondern auch die Ortsverbände sind immer stärker von Kontakt zur Presse, Politik und Öffentlichkeit betroffen.

Der Zukunftskongress hat gezeigt, dass der BDZ, als Fachgewerkschaft der Zollverwaltung, ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Gesamtgefüge darstellt und sich dennoch immer wieder neu- und weiterentwickeln muss, um sich zukunftsfähig im Sinne der Beschäftigten aufzustellen.

Das Ergebnis zeigte deutlich: Wir machen uns stark, damit Eure Interessen auch in Zukunft vertreten werden.



Die Mitglieder des Bezirksverbands-Vorstands

(Stand: 07.05.2026)

Der Vorstand:

Vorsitzender

Stefan Walter, Goldammerweg 30, 58455 Witten
 Telefon: d. 0231-9571 9001 Mobil: 0179-4961081
 E-Mail: bdz-westfalen@bdz-westfalen.eu

Stellvertretende Vorsitzende

Matthias Westphal
 Telefon: d. 0251-4814 1219 Mobil: 0160-91381140
 E-Mail: mitgliederverwaltung@bdz-westfalen.eu

Florian Altmeyer
 Telefon: d. 0231-9571 5152 Mobil: 0176-30736725
 E-Mail: florian.altmeyer@bdz-westfalen.eu

Anne Wessels
 Telefon: d. 0251-4814 2204 Mobil: 0162-1050444
 E-Mail: anne.wessels@bdz-westfalen.eu

Schriftführer

Arvid Wehrich
 Telefon: d. 0209-9571 5459 Mobil: 0162-8110415
 E-Mail: schriftfuehrung@bdz-westfalen.eu

Rechnungsführer

Martin Seier
 Telefon: d. 0201-1028 0 Mobil: 0175-3356569
 E-Mail: kassierer@bdz-westfalen.eu

Beisitzer Ruhestand

Reiner Bliso
 Telefon: - Mobil: 0151-12334788
 E-Mail: ruhestand@bdz-westfalen.eu

Ehrevorsitzender

Wilfried Weißköppel, Elsemühlenweg 25, 32257 Bünde
 Telefon: pr. 05223-188645 Mobil: 0171-2142364
 E-Mail: w.weisskoepfel@t-online.de

Die Obleute:

Obfrau Tarif

Britta Sundermeier
 Telefon: d. 0521-3047-5612
 E-Mail: tarif@bdz-westfalen.eu

Frauenvertreterin

Stefanie Dammeier
 Telefon: d. 0231-9571 5215
 E-Mail: frauen@bdz-westfalen.eu

Bezirksjugendleiterin

Luna Gerstenberger
 Telefon: - Mobil: 01573-0700872
 E-Mail: jugend@bdz-westfalen.eu

Social-Media Beauftragter

Marcel Borrmann
 Telefon: d. 0521-3047 5856 Mobil: 0176-63473600
 E-Mail: social-media@bdz-westfalen.eu

Rechnungsprüfer

Alexander Karsten
 Telefon: d. 0251-4814 1016
 E-Mail: A.Karsten@t-online.de

Melissa Alves Rodrigues
 Telefon: d. 0251-4814 2636
 E-Mail: melissa.alvesrodrigues@zoll.bund.de

Rabatt-Check

Prüfe *Deine* Verträge –
exklusiv für den
Öffentlichen Dienst



Dein Ansprechpartner für den BDZ Bezirksverband Westfalen:



Stefan Kremerskothen

selbstständiger Vertriebspartner für Swiss Life Select
Vorsorgespezialist für den öffentlichen
Dienst für das dbb vorsorgewerk

mobil: 0177-5990999
stefan.kremerskothen@swisslife-select.de



KI generiert - Bild